

Gelebte Partnerschaft

Schmöllner Delegation war Mitte September zu Gast in der Partnerstadt beim **51. MÜHLACKER STRAßENFEST**

SCHMÖLLN/MÜHLACKER. Eine 22-köpfige Delegation aus Schmölln war vom 11. bis 14. September zu Gast in der Partnerstadt Mühlacker. Anlass war das 51. Mühlacker Straßenfest, das auch in diesem Jahr zahlreiche Besucherinnen und Besucher in die Senderstadt lockte.

Da Bürgermeister Sven Schrade aufgrund aus terminlichen Gründen dieses Jahr nicht an der Reise teilnehmen konnte, übernahm der 2. Beigeordnete Klaus Hübschmann die Reiseleitung und vertrat die Stadt Schmölln vor Ort. Zur Delegation gehörten neben interessierten Bürgerinnen und Bürgern auch Vertreterinnen und Vertreter der Kirche, des Stadtrates sowie des Vereins „Schmölln International e.V.“. Damit war die gesamte Bandbreite des gesellschaftlichen Lebens der Stadt bei dem Besuch vertreten.

Für die Schmöllner Gäste bot das Wochenende eine abwechslungsreiche Mischung aus Begegnungen, kulturellem Austausch, gemeinsamen Erlebnissen und Gesprächen über die weitere Zusammenarbeit beider Städte. Die Städtepartnerschaft zwischen Schmölln und Mühlacker besteht offiziell seit mittlerweile zehn Jahren – die freundschaftlichen Beziehungen zwischen den Menschen beider Städte reichen jedoch deutlich weiter zurück. Das gemeinsame Wochenende zeigte einmal mehr, wie lebendig diese Verbindung inzwischen ist. Zum Auftakt stand am Freitagabend ein gemeinsames Abendessen aller angereisten Gäste im Rathausfoyer der Stadt Mühlacker auf dem Programm. Bei guter Atmosphäre bot sich bereits hier Gelegenheit zum Wiedersehen, Kennenlernen und zu zahlreichen Gesprächen zwischen den Delegationen.

Am Samstag führte das Programm zunächst ins Heimatmu-



Die Schmöllner Delegation hatte als Gastgeschenk eine Spende für die Noppenwerkstatt mitgebracht.

Foto: PM

seum in der Historischen Kelter. Im Anschluss lud die Stadt Mühlacker zu einem Stehempfang mit hausgemachten Häppchen ein. Ein weiterer Programmpunkt war die offizielle Vorstellung der Jugend-Graffiti-Aktion „Mühlacker wird bunt“ am Kelterplatz, bei der Oberbürgermeister Stephan Retter die Gäste begrüßte. Um 16 Uhr wurde schließlich das 51. Mühlacker Straßenfest offiziell eröffnet. Gemeinsam mit den offiziellen Gästen, Vertreterinnen und Vertretern des Partnerschafts-Komitees Mühlacker sowie des Gemeinderates Mühlacker ging es anschließend durch die Festmeile. Ein besonderer Anlaufpunkt waren dabei die Stände der Partnerstädte Schmölln und Bassano (Partnerstadt von Mühlacker).

400 MUTZBRATEN UND 500 ROSTER

Ein fester Bestandteil des Straßenfestes ist inzwischen auch der Stand der Schmöllner Feuerwehr. Die Kameradinnen und Kameraden sorgten an diesem Wochenende dafür, dass die Schmöllner Küche auch in Mühlacker bestens vertreten war. Insgesamt wurden rund 400 Mutzbraten und 500 Roster verkauft. Dass die regionalen Spezialitäten aus Schmölln auch mehr als 400 Kilometer entfernt auf so große Resonanz stoßen, ist ein schönes Zeichen für die Verbundenheit beider Städte. Der Mutzbraten ist dabei längst mehr als nur ein Gericht: Er steht für ein Stück Schmöllner und ostthüringische Tradition und wurde zu einem kulinarischen

Botschafter der Stadt. „Es ist schön zu sehen, wie selbstverständlich unsere Partnerschaft inzwischen gelebt wird. Wenn Schmöllner und Mühlacker nicht nur gemeinsam feiern, sondern auch gemeinsam essen, lachen und Ideen entwickeln, dann ist das gelebte Städtepartnerschaft“, so Bürgermeister Sven Schrade.

SPENDEN STATT SCHENKEN

Erstmals in diesem Jahr setzte die Stadt Schmölln auf die Aktion „Spenden statt schenken“. Anstelle der üblichen Gastgeschenke wurde bewusst darauf verzichtet, Geschenke auszu-tauschen. Stattdessen sollte mit einer Spende etwas Gutes vor Ort unterstützt werden. Die Stadt Mühlacker hatte für die

Schmöllner Spende die Noppenwerkstatt ausgewählt. Auf diese Weise wurde aus dem Verzicht auf klassische Gastgeschenke eine konkrete Unterstützung für ein lokales Projekt. Gleichzeitig knüpft die Aktion an den Gedanken an, dass eine Städtepartnerschaft nicht nur vom Austausch zwischen Verwaltungen und offiziellen Delegationen lebt, sondern vor allem von der Unterstützung und Verbundenheit der Menschen vor Ort.

NEUE KONTAKTE UND ZUKUNFTSPÄNE

Der Sonntag begann für die Gäste mit der Möglichkeit, den ökumenischen Gottesdienst im Zelt des Musikvereins Mühlacker zu besuchen. Anschlie-

gend stand ein gemeinsames Mittagessen auf dem Programm. Der Tag klang bei einem lockeren Beisammensein am Zelt des Musikvereins Mühlacker aus, bevor die Schmöllner Delegation am Montagmorgen nach dem Frühstück die Heimreise antrat.

Neben dem geselligen Teil wurden während des Besuchs auch konkrete Ideen für die weitere Zusammenarbeit ausgetauscht. Bereits jetzt wurden Einladungen zu den kommenden Veranstaltungen in Schmölln ausgesprochen – insbesondere mit Blick auf die Feierlichkeiten anlässlich „700 Jahre Stadtrecht Schmölln“ im Jahr 2028. Darüber hinaus konnten neue Kontakte im Bereich des Jugendfußballs geknüpft werden.

Hier sollen Möglichkeiten für einen Austausch und eine Zusammenarbeit zwischen den Vereinen und jungen Sportlerinnen und Sportlern aus beiden Städten ausgelotet werden. Damit zeigt sich erneut, dass Städtepartnerschaften weit mehr sein können als gegenseitige Besuche zu Festveranstaltun-

gen. Sie schaffen Räume für Begegnungen, neue Ideen und gemeinsame Projekte – und verbinden Menschen über Generationen und Entfernungen hinweg.

EIN WOCHENENDE, DAS IN ERINNERUNG BLEIBT

Für die Schmöllner Delegation war der Besuch in Mühlacker ein rundum gelungenes Wochenende. Alle fühlten sich herzlich willkommen und bestens aufgehoben. Die Gastfreundschaft, das abwechslungsreiche Programm, die vielen persönlichen Gespräche und natürlich das gemeinsame Feiern auf dem Straßenfest machten den Aufenthalt zu etwas Besonderem. Gerade die vielen kleinen Begegnungen abseits der offiziellen Programmpunkte machten deutlich, was eine lebendige Städtepartnerschaft ausmacht: Man kennt sich, man freut sich aufeinander und man entwickelt gemeinsam neue Ideen. Dabei entstehen Freundschaften und Verbindungen, die weit über einzelne Festwochenenden hinausreichen.

WIR SUCHEN SIE!

Ausbilder (m/w/d)

Holz | Metall | Garten- und Landschaftsbau



Das bringen Sie mit

- Meister oder Techniker
- alternativ Ausbilderernennung
- Freude an der Arbeit mit jungen Menschen
- Geduld, Humor und ein sicheres Auftreten in der Werkstatt
- Idealerweise erste Erfahrung in der Ausbildung oder Anleitung
- Lust, mit anzupacken – auch mal über den eigenen Bereich hinaus

Das bieten wir

- ein starkes Team
- 30 Tage Urlaub
- regelmäßige Weiterbildungen
- 39h + planbare Arbeitszeiten
- sinnvolle Arbeit
- eigene Ideen einbringen

bewerbung@fab-crimmitschau.de
www.fab-crimmitschau.de



Politikwissenschaftlerin Dr. Frauke Banse. Foto: privat

VHS-Vortrag: „Internationale Umbruchzeiten – Zeiten der Gewalt“

ALTENBURG. Am Montag, dem 5. Oktober, 18 Uhr, ist die Politikwissenschaftlerin Dr. Frauke Banse von der Universität Kassel in der „Akademie in der Aula“ in Altenburg zu Gast. Thema ihres Vortrages: „Internationale Umbruchzeiten – Zeiten der Gewalt“.

KRISEN UND KONFLIKTE

Die Weltpolitik scheint mit immer größeren Krisen konfrontiert zu sein: Kriege und gewalttätige Konflikte nehmen in

unser Wahrnehmung zu, die Vorherrschaft der USA wird derzeit stärker denn je in Frage gestellt und die europäischen Staaten verlieren mehr und mehr an Bedeutung. Gleichzeitig steht die historisch gewachsene Partnerschaft Deutschlands mit den Vereinigten Staaten zur Disposition.

Die internationale Ordnung befindet sich daher stark im Umbruch. Die Referentin wirft einen Blick auf diese Umbrüche, die sich derzeit nicht nur im Ukraine-Krieg, dem Verhältnis zu

China oder in den Kriegen gegen den Iran zeigen. Sie rückt auch noch einige andere Regionen in den Blick, die zumeist jenseits unserer Aufmerksamkeit liegen.

Der Vortrag wird in Kooperation mit der Rosa-Luxemburg-Stiftung Thüringen angeboten. Der Eintritt ist frei. Die Volkshochschule Altenburger Land empfiehlt jedoch eine Platzreservierung: telefonisch unter 03447 507928 oder online unter www.vhs-altenburgerland.de.

GOLDFUXX

OPHIRUM

GOLDANKAUF

Wir kaufen Ihr Gold!

- ✓ Faire Preise
- ✓ Sofort Bargeld
- ✓ Diskrete Abwicklung

LEIPZIG
Richard-Wagner-Str. 10



ÜBER **75**
FILIALEN
BUNDESWEIT

GOLD, SILBER, SCHMUCK, MÜNZEN UND MEHR!
www.goldfuxx.de

KI-generiert

SONDERVERKAUF

WIR VERLÄNGERN BIS 17.10.2026

Schuhe bis zu

70%
reduziert!

Nur solange der Vorrat reicht.



www.mayers-markenschuhe.de

In unserer Filiale in:
NOBITZ
Marktkauf
Altenburger Str. 29

Mayer's Markenschuhe GmbH, Herlasgrüner Str. 95, 08233 Treuen

Hush Puppies naturläufer SKECHERS rieber Tamaris Und viele weitere Marken.